

# Inhaltsübersicht

## *1. Kapitel*

<b>Einleitung</b>	21
A. Anlass und Ziel der Untersuchung .....	22
B. Entstehungsgeschichte Art. 90 GG n.F. ....	27
C. Privatisierung der Bundesverwaltung der Bundesautobahnen .....	66
D. Ergebnisse zu Kapitel 1 .....	105

## *2. Kapitel*

### **Die „Gesellschaft privaten Rechts“ (Art. 90 Abs. 2 S. 2 GG n.F.)**

111

A. Einführung .....	112
B. Zivilrechtliche Betrachtung der „Gesellschaft privaten Rechts“ .....	126
C. Die „Gesellschaft privaten Rechts“ aus öffentlich-rechtlicher Perspektive ..	186
D. Ergebnisse zu Kapitel 2 .....	273

## *3. Kapitel*

### **Das Eigentum**

279

A. Einführung .....	280
B. Historische Betrachtung .....	285
C. Das Eigentum im Zivilrecht .....	290
D. Das Eigentum im öffentlichen Recht .....	315
E. Ergebnisse zu Kapitel 3 .....	420

## *4. Kapitel*

### **Das unveräußerliche Eigentum des Bundes an der Gesellschaft privaten Rechts nach Art. 90 Abs. 2 S. 3 GG n.F.**

426

A. Der Bund als Eigentümer .....	429
B. Rechtsnatur des Eigentums i.S.v. Art. 90 Abs. 2 S. 3 GG n.F. ....	431

C. Bezugsgegenstand, Umfang, Begriff und Inhalt .....	436
D. Beschränkung der Eigentümerbefugnisse: „unveräußerlich(en)“ .....	490
E. „Privatrechtliche[r] (Verwaltungs-)Unterbau“, Konzernstrukturen .....	499
F. „Präzisier[ung]“ des Art. 90 Abs. 2 S. 3 GG n.F. durch Abs. 2 S. 4, 5 .....	504
G. Ergebnisse zu Kapitel 4 .....	520

*5. Kapitel*

<b>Zusammenfassung in Thesen</b>	527
----------------------------------	-----

A. Kapitel 1 .....	527
B. Kapitel 2 .....	528
C. Kapitel 3 .....	530
D. Kapitel 4 .....	534

<b>Literaturverzeichnis</b> .....	537
-----------------------------------	-----

<b>Sachwortregister</b> .....	582
-------------------------------	-----

# Inhaltsverzeichnis

<i>1. Kapitel</i>	
<b>Einleitung</b>	21
A. Anlass und Ziel der Untersuchung .....	22
I. Anlass der Untersuchung .....	22
II. Ziel der Untersuchung .....	25
III. Gang der Untersuchung .....	26
B. Entstehungsgeschichte Art. 90 GG n.F. ....	27
I. Reformbestrebungen .....	28
1. Defizite der Bundesauftragsverwaltung.....	28
2. Defizite bei der Finanzierung .....	30
3. Verbesserungsvorschläge .....	31
a) Überführung der Verwaltung in Bundesverwaltung und Einschaltung einer privatrechtlichen Gesellschaft.....	31
b) Beibehaltung der Bundesauftragsverwaltung.....	37
4. Verfassungsrechtliche Bewertung .....	39
II. Die Verkehrsinfrastrukturgesellschaft i.S.d. VIFGG „im Eigentum des Bundes“ .....	39
III. Entstehungsgeschichte des Art. 90 GG n.F. unter besonderer Berücksichtigung des Abs. 2 S. 3 .....	40
1. Koalitionsvertrag .....	40
2. Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Änderung des Art. 90 GG ..	41
a) Ergebnisse der begleitenden Beratung .....	42
b) Gesetzentwurf der Bundesregierung Dezember 2016 .....	45
aa) Entwurf Gesetz zur Änderung des GG.....	45
bb) Entwurf Begleitgesetz .....	46
3. Kritik .....	49
4. Haushaltsausschuss.....	52
a) Anhörung am 27.03.2017 .....	52
b) Beschlussempfehlung zum Entwurf der GG-Änderung .....	55
c) Beschlussempfehlung zum Entwurf des Begleitgesetzes .....	56
IV. Schlussfolgerungen .....	59
1. Keine spezifische juristische Vorstellung des grundgesetzändernden Gesetzgebers vom Eigentum nach Art. 90 Abs. 2 S. 3 GG n.F.....	59
2. Art. 90 Abs. 2 S. 3 GG n.F. als Privatisierungsschranke .....	60
3. Aussagen der Gesetzesmaterialien zum Begleitgesetz .....	61

a) Eigentum als sog. Alleineigentum .....	62
b) Staatsnähe der Infrastrukturgesellschaft.....	63
4. Art. 90 Abs. 2 S. 3 GG n.F. nicht nur Innehalten der Gesellschafts-anteile .....	64
5. Keine Konkretisierung durch sog. wirtschaftliches Eigentum .....	66
C. Privatisierung der Bundesverwaltung der Bundesautobahnen .....	66
I. Privatisierung von Verwaltungsaufgaben .....	68
1. Privatisierungsformen.....	69
2. Die Kapitalprivatisierung .....	71
3. Einordnung des Art. 90 Abs. 2 GG n.F. .....	73
II. Bundesverwaltung der Bundesautobahnen .....	74
1. Bundesverwaltung .....	74
a) Unmittelbare und mittelbare Bundesverwaltung .....	75
b) Bundesverwaltung nach Art. 87d Abs. 1 GG .....	77
2. Private Organisationseinheiten innerhalb der Bundesverwaltung ...	77
a) Privatrechtliche Organisationseinheiten als Teil der Bundesverwaltung .....	78
b) Private Organisationseinheiten innerhalb der Bundesverwaltung der Bundesautobahnen nach Art. 90 Abs. 2 GG n.F. ....	79
3. Verwaltungsorganisationsrechtliche Erwägungen .....	82
a) Verselbständigung von Verwaltungseinheiten .....	82
aa) Verfassungsrechtliche Vorgaben .....	83
bb) Leitung und Aufsicht.....	85
cc) Einwirkung .....	87
dd) Bedeutung für Art. 90 Abs. 2 S. 2, 3 GG n.F. ....	88
b) Demokratische Legitimation .....	90
aa) Die Modi demokratischer Legitimation .....	91
bb) Demokratische Legitimation und verselbständigte Verwaltungseinheiten .....	92
cc) Privatrechtliche Organisationseinheiten des Staates und ihre demokratische Legitimation .....	95
dd) Bedeutung für Art. 90 Abs. 2 GG n.F. ....	97
c) Organisationsrechtlicher/institutioneller Gesetzesvorbehalt .....	98
d) Rechtsstaatliche Anforderungen .....	99
III. Schlussfolgerungen .....	101
D. Ergebnisse zu Kapitel 1 .....	105
 <i>2. Kapitel</i>	
<b>Die „Gesellschaft privaten Rechts“ (Art. 90 Abs. 2 S. 2 GG n.F.)</b>	<b>111</b>
A. Einführung .....	112
I. Anzahl privatrechtlicher Gesellschaften nach Art. 90 Abs. 2 S. 2 GG n.F. .....	114

	Inhaltsverzeichnis	11
1. Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES)	115	
2. Verordnungsermächtigung § 22 Abs. 1 FStrG .....	118	
3. Anzahl der Tochtergesellschaften .....	118	
II. Begriff „Gesellschaft privaten Rechts“ .....	118	
III. Die „Gesellschaft privaten Rechts“ als Einmann-/Eipersonengesellschaft .....	121	
IV. Die „Tochtergesellschaften“ .....	123	
B. Zivilrechtliche Betrachtung der „Gesellschaft privaten Rechts“ .....	126	
I. Juristische Person und Rechtssubjektivität von Gesellschaften.....	126	
1. Juristische Person und Rechtssubjektivität .....	127	
2. Umfang der Rechtsfähigkeit der juristischen Person .....	131	
3. Willensfähigkeit der juristischen Person .....	132	
4. Bedeutung für Art. 90 Abs. 2 S. 2, 3 GG n.F. ....	133	
II. (Kapital-)Gesellschaftsrecht/Organisationsverfassungen .....	134	
1. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) .....	137	
a) Rechte und Pflichten der Gesellschafter .....	137	
b) Die Organe der GmbH und ihr Verhältnis zueinander .....	138	
aa) Gesellschafterversammlung und Geschäftsführung .....	138	
bb) Fakultativer und obligatorischer Aufsichtsrat.....	140	
c) Bedeutung für Art. 90 Abs. 2 S. 3 GG n.F. ....	141	
2. Die Aktiengesellschaft (AG) .....	142	
a) Rechte und Pflichten der Aktionäre .....	142	
b) Die Organe der AG und ihr Verhältnis zueinander .....	143	
aa) Der Vorstand als leitendes Organ .....	144	
bb) Der Aufsichtsrat.....	146	
cc) Die Hauptversammlung.....	148	
dd) Der Einfluss der Organe auf die AG .....	149	
c) Bedeutung für Art. 90 Abs. 2 S. 3 GG n.F. ....	150	
III. Das Unternehmen im Zivilrecht .....	151	
1. Gegenüberstellung der Begriffe Unternehmen und Gesellschaft .....	152	
2. Bedeutung für Art. 90 Abs. 2 S. 2 GG n.F. ....	155	
IV. Konzernrecht .....	155	
1. Allgemein .....	157	
a) Der Begriff „Konzernrecht“ .....	158	
b) GmbH-Konzernrecht.....	159	
2. Die Geltung des Konzernrechts für das Verhältnis Bund, Infrastrukturgesellschaft und Tochtergesellschaften .....	159	
a) Das Unternehmen nach § 15 AktG .....	160	
b) Der (Allein-)Gesellschafter als Unternehmen nach § 15 AktG....	161	
c) Abhängige und herrschende Unternehmen, § 17 AktG .....	162	
d) Die öffentliche Hand als Unternehmer i.S.d. § 15 AktG .....	164	
e) Anwendung auf das Verhältnis Bund, Infrastrukturgesellschaft und Tochtergesellschaften .....	166	

aa) Verhältnis Bund und Infrastrukturgesellschaft .....	167
bb) Verhältnis Infrastrukturgesellschaft und Tochtergesellschaften .....	168
cc) Verhältnis Bund, Infrastrukturgesellschaft und Tochtergesellschaften .....	169
3. Folgen .....	169
4. Möglichkeiten .....	170
a) Möglichkeiten i.R.e. sog. faktischen Konzerns .....	171
b) Möglichkeiten eines Vertragskonzerns .....	173
5. Der Begriff „einheitliche(n) Leitung“ nach § 18 AktG .....	175
6. GmbH-Konzern .....	177
7. Schlussfolgerungen .....	179
V. Zusammenfassung .....	182
C. Die „Gesellschaft privaten Rechts“ aus öffentlich-rechtlicher Perspektive ..	186
I. Der Begriff „Gesellschaft“ im GG .....	187
II. Die juristische Person aus öffentlich-rechtlicher Perspektive .....	188
1. Allgemein .....	188
2. Die „juristische Person“ im GG .....	191
3. Schlussfolgerung .....	193
III. Verwaltungsprivatrecht .....	193
IV. Die „Gesellschaft privaten Rechts“ des Bundes und öffentlich-rechtliche Vorgaben/Bindungen .....	195
1. Zulässigkeit des Einsatzes privatrechtlicher Organisationsformen ..	196
2. Grundrechtsberechtigung und -verpflichtung der Infrastrukturgesellschaft .....	197
3. Öffentlich-rechtliche Vorgaben für die privatrechtliche Organisationsform .....	198
a) Europarechtliche Vorgaben .....	199
aa) Vorliegen eines Unternehmens .....	199
bb) Das öffentliche Unternehmen .....	205
cc) Europarechtliche Schranken und Vorgaben für öffentliche Unternehmen .....	206
dd) Die Infrastrukturgesellschaft als öffentliches Unternehmen i.S.d. Art. 106 AEUV .....	207
b) Verfassungsrechtliche Vorgaben .....	209
aa) Die Einwirkungspflicht .....	209
(1) Demokratische Legitimation durch Einwirkung .....	210
(2) Ausgleich bzw. Substitution der sachlich-inhaltlichen und personell-organisatorischen Legitimation .....	212
(3) Verselbständigung der privatrechtlichen Gesellschaft in öffentlicher Hand .....	214
(4) Bedeutung für Art. 90 Abs. 2 S. 3 GG n.F. ....	215
bb) Das Wirtschaftlichkeitsprinzip .....	217
(1) Verfassungsrang des Wirtschaftlichkeitsprinzips .....	218

Inhaltsverzeichnis	13
(2) Wirtschaftlichkeitsprinzip und Organisationsentscheidungen der öffentlichen Hand .....	220
(3) Ausgleich zwischen dem Wirtschaftlichkeitsprinzip und demokratischer Legitimation .....	221
(4) Bedeutung für Art. 90 Abs. 2 GG n.F.....	223
cc) Art. 87ff. GG, insbesondere der „Sonderfall“ der „Eisenbahnen des Bundes (...) als Wirtschaftsunternehmen in privatrechtlicher Form“ nach Art. 87e Abs. 3 GG .....	224
(1) Das „Wirtschaftsunternehmen in privat-rechtlicher Form“ nach Art. 87e Abs. 3 S. 1 GG .....	225
(2) Subjektivrechtlicher Charakter .....	227
(3) Vergleich mit und Bedeutung für Art. 90 Abs. 2 S. 2–4 GG n.F. ....	228
c) Einfachrechtliche Vorgaben .....	231
d) Verwaltungsgesellschaftsrecht .....	232
e) Die öffentlich-rechtliche Gesellschaft .....	237
f) Zusammenfassung: Öffentlich-rechtliche Vorgaben für privat-rechtliche Organisationsformen .....	237
4. Betrachtung des Einsatzes von Kapitalgesellschaften durch die öffentliche Hand .....	240
a) Die GmbH aus öffentlich-rechtlicher Perspektive .....	242
b) Die AG aus öffentlich-rechtlicher Perspektive .....	243
aa) Demokratische Legitimation nach dem Urteil des BVerfG v. 07.11.2017 (BVerfGE 147, 50) .....	244
bb) §§ 394 f. AktG .....	245
cc) Vertragliche Gestaltung .....	247
dd) Spezialgesetzliche Bestimmungen .....	248
ee) Schlussfolgerungen .....	249
c) Das Konzernrecht aus öffentlich-rechtlicher Perspektive .....	250
d) Unternehmerische Mitbestimmung und Demokratieprinzip .....	254
aa) Unternehmerische Mitbestimmung und demokratische Legitimation der privatrechtlichen Gesellschaft der öffentlichen Hand .....	255
bb) Bedeutung für Art. 90 Abs. 2 S. 2, 3 GG n.F. ....	259
e) Haftung .....	259
aa) Haftung des Bundes für Gesellschaftsverbindlichkeiten aufgrund öffentlichen Rechts .....	261
bb) Haftung nach Konzernrecht .....	264
cc) Europarechtliche Einflüsse .....	267
f) Schlussfolgerung Betrachtung der Kapitalgesellschaften aus öffentlich-rechtlicher Perspektive.....	268
V. Zusammenfassung .....	269
D. Ergebnisse zu Kapitel 2 .....	273

<i>3. Kapitel</i>	
<b>Das Eigentum</b>	<b>279</b>
<b>A. Einführung .....</b>	<b>280</b>
I. Allgemein .....	280
II. Eigenständiges Staatseigentum? .....	282
III. Eigentum in den Wirtschaftswissenschaften .....	284
<b>B. Historische Betrachtung .....</b>	<b>285</b>
I. Das klassische römische Recht.....	286
II. Die deutsche Rechtstradition .....	286
III. Die deutsche Verfassungstradition .....	290
<b>C. Das Eigentum im Zivilrecht .....</b>	<b>290</b>
I. Sachenrecht .....	291
1. Das Eigentum nach § 903 BGB .....	291
2. Sachbegriff des BGB .....	294
3. Bedeutung für Art. 90 Abs. 2 S. 3 GG n.F.....	295
II. Deliktsrecht .....	296
1. Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb .....	298
2. Das Mitgliedschaftsrecht .....	300
III. Weitere Bezugsobjekte des zivilrechtlichen Eigentums?.....	301
IV. Wirtschaftliches Eigentum .....	303
1. Der Begriff „wirtschaftliches Eigentum“ im Steuerrecht .....	303
2. Das sog. wirtschaftliche Eigentum im Zivilrecht .....	306
a) § 246 HGB .....	306
b) Beschreibung von Treuhandkonstellationen.....	306
c) Das sog. wirtschaftliche Eigentum und das Eigentum im zivil- rechtlichen Sinne .....	307
d) „Wirtschaftliches Eigentum“ der Gesellschafter einer Kapitalge- sellschaft .....	308
3. Das sog. wirtschaftliche Eigentum und der ökonomische Eigentums- begriff .....	308
4. Bedeutung für Art. 90 Abs. 2 S. 3 GG n.F.....	308
V. Eigentum und Gesellschaftsrecht .....	309
VI. Zusammenfassung .....	312
<b>D. Das Eigentum im öffentlichen Recht .....</b>	<b>315</b>
I. Europarecht .....	318
II. Verfassungsrecht .....	322
1. Eigentumsgarantie Art. 14 GG.....	322
a) Anteilseigentum .....	325
aa) Das Anteilseigentum nach der Rspr. des BVerfG .....	325
bb) Kritik am „gesellschaftsrechtlich vermittelten Eigentum“... ..	327
cc) Deutung des „gesellschaftsrechtlich vermittelten Eigentums“	329

dd) Bedeutung für Art. 90 Abs. 2 S. 3 GG n.F. ....	330
b) Eigentum und Unternehmen.....	331
aa) Eigentumsschutz des Rechts am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb .....	332
bb) Unternehmenseigentum und Unternehmer-Eigentümer ....	333
cc) Der unternehmerisch tätige Gesellschafter .....	335
c) Bedeutung für Art. 90 Abs. 2 S. 3 GG n.F. ....	337
2. Gemeineigentum i. S. d. Art. 15 GG .....	341
3. Das Eigentum im Abschnitt VIII des Grundgesetzes .....	342
a) Das Eigentum des Art. 90 Abs. 2 S. 3 GG n.F. als öffentliches Eigentum?.....	342
aa) Das sog. öffentliche Eigentum .....	344
(1) Das sog. öffentliche Eigentum nach Otto Mayer .....	344
(2) Kritik am sog. öffentlichen Eigentum .....	346
(3) Die Bezeichnung des Eigentums der öffentlichen Hand als „öffentliches Eigentum“ .....	348
bb) Sachbegriff.....	348
cc) Öffentliches Eigentum und öffentliches Unternehmen .....	349
dd) Bedeutung für Art. 90 Abs. 2 S. 3 GG n.F. ....	351
b) Eigentum nach Art. 89 Abs. 1 GG .....	353
c) Eigentum nach Art. 90 Abs. 1 GG .....	356
aa) Eigentum nach Art. 90 Abs. 1 GG a.F. ....	356
bb) Eigentum nach Art. 90 Abs. 1 S. 1 GG n.F. ....	357
cc) Unveräußerlichkeit nach Art. 90 Abs. 1 S. 2 GG n.F. ....	361
dd) Bedeutung für Art. 90 Abs. 2 S. 3 GG n.F. ....	363
(1) Übereinstimmende Formulierung .....	364
(2) Das sog. wirtschaftliche Eigentum.....	365
d) Eigentum an „Wirtschaftsunternehmen in privat-rechtlicher Form“, Art. 87e Abs. 3 S. 2 GG .....	366
aa) Entstehungsgeschichte .....	369
(1) Entstehungsgeschichte Art. 87e GG.....	370
(2) Begleitgesetze .....	372
(3) Das Eigentum nach Art. 87e Abs. 3 S. 2 GG in den Gesetzesmaterialien .....	372
(4) Das Eigentum nach Art. 87e Abs. 3 S. 2 GG im Schrifttum .....	373
(5) Bedeutung für Art. 90 Abs. 2 S. 3 GG n.F. ....	374
bb) Gesetzesvorhaben EBNeuOG .....	375
(1) Vorarbeiten .....	375
(2) Gesetzentwurf der Bundesregierung .....	377
(3) Kritik .....	380
(4) Erkenntnisse für Art. 90 Abs. 2 S. 3 GG n.F. ....	384
cc) Erkenntnisse zum Eigentum nach Art. 87e Abs. 3 GG aus dem Urteil des BVerfG v. 07.11.2017 (BVerfGE 147, 50) ..	385

(1) Verantwortlichkeit der Bundesregierung für die unternehmerische Tätigkeit der DB AG .....	386
(2) Folgen für die Rechtsform AG für öffentliche Unternehmen .....	387
(3) Folgen für die Anwendung des privaten Gesellschaftsrechts für Gesellschaften der öffentlichen Hand .....	388
(4) Bedeutung für Art. 90 Abs. 2 S. 3 GG n.F. ....	389
dd) Eigentum i. S. d. Art. 87e Abs. 3 S. 2 GG.....	390
(1) Kompetenzrechtlicher Gehalt .....	391
(2) Eigentum zur Durchsetzung weiterer Verfassungsvorlagen.....	391
(3) Die Bindung an weitere Verfassungsbestimmungen als Folge des Eigentums .....	397
(4) Formale Komponente des Eigentums .....	399
(5) Materielle Komponente des Eigentums .....	401
(6) Inhalts- und Schrankenbestimmungen des Eigentums ..	402
ee) Zusammenfassung der Bedeutung der aus Art. 87e Abs. 3 GG gewonnenen Erkenntnisse für Art. 90 Abs. 2 S. 3 GG n.F. ....	404
(1) Sinn und Zweck des Eigentums.....	404
(2) Die unterschiedlichen Bezugsgegenstände des Eigentums.....	405
(3) Kompetenzsichernder Gehalt .....	406
(4) Formale und materielle Komponente des Eigentums ...	407
(5) Bindung an weitere Verfassungsbestimmungen.....	409
(6) Inhalts- und Schrankenbestimmung .....	409
III. Weitere Zuordnungsobjekte/Bezugsobjekte .....	410
IV. Zusammenfassung .....	414
E. Ergebnisse zu Kapitel 3 .....	420

#### *4. Kapitel*

#### **Das unveräußerliche Eigentum des Bundes an der Gesellschaft privaten Rechts nach Art. 90 Abs. 2 S. 3 GG n.F.** 426

A. Der Bund als Eigentümer .....	429
B. Rechtsnatur des Eigentums i. S. v. Art. 90 Abs. 2 S. 3 GG n.F. ....	431
I. Kein Staatseigentum .....	431
II. Das Eigentum als (verwaltungs)organisationsrechtliches Eigentum .....	431
III. Kein sog. wirtschaftliches Eigentum .....	434
IV. Kein sog. mittelbares Eigentum .....	435
V. Schlussfolgerung .....	436
C. Bezugsgegenstand, Umfang, Begriff und Inhalt .....	436

	Inhaltsverzeichnis	17
I.	Bezugsgegenstand und Umfang .....	437
1.	Bezugsgegenstand .....	437
a)	Unterscheidung Eigentum an einer „Gesellschaft privaten Rechts“ und Eigentum an den Anteilen einer Gesellschaft privaten Rechts .....	437
b)	Kapitalgesellschaften GmbH und AG als relevante Rechtsformen und die juristische Person des Privatrechts als Bezugsgegenstand des Eigentums .....	438
c)	Abgrenzung zum „Wirtschaftsunternehmen in privat-rechtlicher Form“ als Bezugsgegenstand des Eigentums nach Art. 87e Abs. 3 S. 2 GG .....	440
2.	Umfang .....	441
II.	Begriff .....	444
1.	Sog. Verfassungsrechtlicher Eigentumsbegriff .....	444
2.	Zivilrechtlicher Eigentumsbegriff und Eigentumsbegriff im öffentlichen Sachenrecht .....	445
3.	Anwendung auf eine privatrechtliche Gesellschaft .....	448
a)	Herrschaft(smacht)/Beherrschung im Gesellschaftsrecht .....	448
aa)	Leitung i. S. d. § 76 Abs. 1 AktG .....	448
bb)	Konzernrechtliche Begrifflichkeiten .....	449
(1)	Beherrschender Einfluss, § 17 AktG .....	449
(2)	Einheitliche Leitung, § 18 AktG .....	450
(3)	Leitungsmacht, § 308 AktG .....	450
cc)	Allgemeine Begrifflichkeiten .....	451
b)	Bedeutung für Art. 90 Abs. 2 S. 3 GG n.F. ....	452
4.	Schlussfolgerung .....	455
III.	Inhalt .....	455
1.	Allgemein .....	456
2.	Formale und materielle Komponente des Eigentums .....	457
a)	Formale Komponente .....	458
b)	Materielle Komponente .....	460
3.	Verwaltungsorganisationsrechtlicher Gehalt des Eigentums .....	461
4.	Art. 90 Abs. 2 GG n.F. als „gesetzesgeprägte Verfassungsnorm“ ...	462
a)	Verweis auf das private Gesellschaftsrecht nach Art. 90 Abs. 2 S. 2 GG n.F. ....	462
b)	Regelungsbefugnis und -auftrag Art. 90 Abs. 2 S. 6 GG n.F. ....	463
5.	Befugnisse/Rechte .....	465
a)	Innengesellschaftliche Betrachtung .....	465
aa)	Befugnisse bei der Gründung der privatrechtlichen Gesellschaft .....	465
bb)	Befugnisse im „Lebensstadium“ .....	466
(1)	GmbH .....	467
(2)	AG .....	468

cc) Befugnis zur Auflösung der Gesellschaft .....	470
dd) Umwandlungsbefugnis .....	471
b) Befugnisse des Bundes als Eigentümer im Außenverhältnis zur Infrastrukturgesellschaft – Externe Betrachtung .....	471
aa) Externe Mittel der Beherrschung .....	472
bb) Keine Befugnisse bzgl. des Gesellschaftsvermögens .....	472
cc) Beleihung auf Verfassungsebene? .....	472
6. Schranken/Pflichten .....	474
a) Innergesellschaftliche Betrachtung .....	474
aa) Einwirkungspflicht .....	474
bb) Gesellschaftsrechtliche Pflichten des Bundes als Mitglied der Gesellschaft .....	475
cc) Haftung gegenüber der Gesellschaft .....	477
b) Pflichten des Bundes als Eigentümer im Außenverhältnis zur Infrastrukturgesellschaft – Externe Betrachtung .....	478
aa) Kontrolle .....	479
(1) Rechts- und Fachaufsicht .....	479
(2) Parlamentarische Kontrolle .....	481
(3) Finanzkontrolle .....	483
bb) Haftung .....	484
cc) Pflicht zur Mitwirkung bei der Evaluation der Rechtsform .....	485
IV. Eigentum zur Sicherung der demokratischen Legitimation .....	485
1. Historische Betrachtung .....	486
2. Vergleich mit Art. 87e Abs. 3 GG .....	486
3. Privatrechtliche Verselbständigung der Infrastrukturgesellschaft? .....	487
4. Eigentum zur Sicherung der demokratischen Legitimation der Infrastrukturgesellschaft und Legitimationsniveau des Art. 90 Abs. 2 GG n.F. ....	488
5. Derzeitige einfachrechtliche Konzeption .....	489
D. Beschränkung der Eigentümerbefugnisse: „unveräußerlich(en)“ .....	490
I. Begriff der Veräußerung .....	490
1. Entstehungsgeschichte .....	491
2. Verfügungsbeifugnis und Art. 14 GG .....	492
3. Veräußerung nach Art. 90 Abs. 1 S. 2 GG n.F. ....	492
4. Begriff der Veräußerung nach § 15 GmbHG .....	493
II. Veräußerung einer Gesellschaft .....	494
1. Übergang des Unternehmens durch Anteilsveräußerung .....	494
2. Übertragung von Unternehmensgegenständen .....	495
3. Unveräußerlichkeit des Eigentums des Bundes an der Infrastrukturgesellschaft .....	495
a) Systematik .....	495
b) Sinn und Zweck der Unveräußerlichkeit .....	496
III. Unveräußerlichkeit und „wirtschaftliches Eigentum“ .....	497

Inhaltsverzeichnis 19

IV. Privatisierungsschranke . . . . .	498
E. „Privatrechtliche[r] (Verwaltungs-)Unterbau“, Konzernstrukturen . . . . .	499
I. Geltung des privaten Gesellschaftsrechts auch für Tochtergesellschaften	500
II. Einfluss des Eigentums des Bundes an der Infrastrukturgesellschaft nach Art. 90 Abs. 2 S. 3 GG n.F. auf „deren Tochtergesellschaften“? . .	501
III. Aussagen des Art. 90 Abs. 2 S. 3 GG n.F. über die Tochtergesellschaften . . . . .	501
1. Leitungsbefugnis des Bundes . . . . .	502
2. Leitungspflicht des Bundes . . . . .	503
IV. Schlussfolgerung . . . . .	503
F. „Präzisier[ung]“ des Art. 90 Abs. 2 S. 3 GG n.F. durch Abs. 2 S. 4, 5 . . .	504
I. Wechselwirkung mit Art. 90 Abs. 2 S. 4 GG n.F. . . . .	504
1. „Unmittelbare ... Beteiligung“, Art. 90 Abs. 2 S. 4 GG n.F. . . . .	505
2. „Mittelbare Beteiligung“, Art. 90 Abs. 2 S. 4 GG n.F. . . . .	505
a) „Mittelbare Beteiligung“ im privatrechtlichen Gesellschaftsrecht	505
b) Formen der Unternehmensüberlassung . . . . .	508
aa) Nießbrauch am Unternehmen . . . . .	508
bb) Treuhand am Unternehmen . . . . .	509
cc) Unternehmensüberlassung und Art. 90 Abs. 2 S. 3, 4 GG n.F. . . . .	509
c) Schlussfolgerung . . . . .	510
3. Tochtergesellschaften . . . . .	511
II. Wechselwirkung mit Art. 90 Abs. 2 S. 5 GG n.F. . . . .	512
1. Begriff der Öffentlich-Privaten-Partnerschaft . . . . .	513
2. Auswirkungen von ÖPP . . . . .	514
3. Einbindung Privater durch den Bund . . . . .	515
4. Einbindung Privater durch die Infrastrukturgesellschaft . . . . .	516
5. Schlussfolgerung . . . . .	518
G. Ergebnisse zu Kapitel 4 . . . . .	520
 <i>5. Kapitel</i>	
<b>Zusammenfassung in Thesen</b>	527
A. Kapitel 1 . . . . .	527
B. Kapitel 2 . . . . .	528
C. Kapitel 3 . . . . .	530
D. Kapitel 4 . . . . .	534
<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	537
<b>Sachwortregister . . . . .</b>	582